

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Tressel, Stefan Gelbhaar, Stephan Kühn (Dresden), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 19/13794 –**

Modellvorhaben zur Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Mobilitätsverhältnisse in der Stadt und auf dem Land unterscheiden sich oft deutlich voneinander. Der Nahverkehr auf dem Land wird immer weiter ausgedünnt, sodass viele Menschen abhängig vom eigenen Auto sind. Wer kein Auto fahren will oder sich kein Auto leisten kann, steht vor großen Problemen (www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/mobilitaet/).

Es gibt zahlreiche Ansätze, um die Mobilitätsverhältnisse in ländlichen Räumen zu verbessern und die Abhängigkeit vom eigenen Auto zu verringern. Dazu gehören unter anderem flexible Bedienformen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Verleih- und Share Systeme für Zweiräder und Autos, ehrenamtlich betriebene Angebote (Bürgerbusse) und digitale Angebote, die den Zugang zu Verkehrsmitteln und die Verfügbarkeit von Verkehrsinformationen verbessern (www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/mobilitaet/mobilitaetsloesungen/).

Zwar liegt die grundsätzliche Verantwortung für die Finanzierung des ÖPNV bei den Ländern und Kommunen, der Bund trägt aber insbesondere über die Regionalisierungs- und Entflechtungsmittel sowie das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz zur Finanzierung des ÖPNV, vor allem im Bereich des Schienenverkehrs, bei. Davon profitiert auch der ländliche Raum (www.bmv.i.de/SharedDocs/DE/Dossier/OEPNV/oepnv-foerderung-des-bundes.html).

Darüber hinaus haben verschiedene Bundesministerien in den letzten Jahren mehrere Förderprogramme für Modellprojekte zur Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen aufgelegt. Im Zuge dieser Förderprogramme haben zahlreiche innovative Projekte eine zeitlich begrenzte Förderung erhalten (www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Kompetenzzentrum-Laendliche-Entwicklung/LandMobil.html und www.modellvorhaben-versorgung-mobilitaet.de/).

Dabei wurden vielfältige praktische Erfahrungen gesammelt, die dazu beitragen können, Mobilitätsangebote im ländlichen Raum zu verbessern. Es stellt sich jedoch die Frage, wie dieser Nutzen langfristig gesichert werden kann, erfolgreiche Modellprojekte auch nach Ende des Förderzeitraums verstetigt und auf weitere Regionen übertragen werden können.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 7. November 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Im Rahmen welcher Förderaufrufe wurden in den letzten zehn verfügbaren Jahren durch die Bundesregierung Projekte mit Bezug zu Mobilität in ländlichen Räumen gefördert?
 - a) Welche Bundesministerien bzw. nachgeordneten Behörden haben die Förderaufrufe jeweils veröffentlicht?

Die Fragen 1 und 1a werden gemeinsam beantwortet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) fördert im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE) die beiden Modell- und Demonstrationsvorhaben „Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume“ (MuD Land.Digital) und „Landmobil – unterwegs in ländlichen Räumen“ (MuD Landmobil). Beide Bekanntmachungen sind durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung veröffentlicht worden (23. Februar 2017 bzw. 12. Dezember 2018).

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat mit dem Förderaufruf/Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ (MoDaVo) 18 vom demografischen Wandel besonders betroffene ländliche Regionen unterstützt, sich mit ihren spezifischen Herausforderungen auseinanderzusetzen und übertragbare Lösungsansätze zu erarbeiten. Die öffentliche Ausschreibung ist im Mai 2015 durch das BMVI erfolgt. Der Förderaufruf ist auch auf den Internetseiten des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) veröffentlicht worden. Im Rahmen des Ressortneuzuschnittes ist die Zuständigkeit für das Modellvorhaben auf das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) übergegangen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) unter anderem Projekte mit Bezug zu klimafreundlicher Mobilität in ländlichen Räumen:

- Mit dem Förderaufruf „Klimaschutz durch Radverkehr“ werden modellhafte, investive Projekte zur Verbesserung der Radverkehrssituation in konkret definierten Gebieten unterstützt.
- Über den Förderaufruf „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ werden investive Modellprojekte aus unterschiedlichen kommunalen Handlungsfeldern, die einen wesentlichen Beitrag zur Minderung der Treibhausgase leisten, vorangebracht.
- Mit dem Förderaufruf für innovative Klimaschutzprojekte fördert das BMU nichtinvestive Projekte und mit dem Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“ werden Angebote zur Realisierung klimaschonender Alltagshandlungen auf Nachbarschaftsebene adressiert.

Das BMU fördert darüber hinaus Forschungs- und Entwicklungs (FuE) sowie Beschaffungsvorhaben zur Förderung der Elektromobilität im Privat- und Wirtschaftsverkehr sowie im öffentlichen Personenverkehr.

Modellvorhaben „Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse“ (MogLeb): In Ausführung des Koalitionsvertrages 2018 ist ein Schwerpunkt des BMI, auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse hin- und damit der Benachteiligung strukturschwacher Regionen entgegenzuwirken. Gleichwertige Lebensverhältnisse im ländlichen Raum sollen insbesondere mit Blick auf Daseinsvorsorge, Mobilität und Nahversorgung erzielt werden. Die Bundesregierung hat in den Schlussfolgerungen zur Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ die besondere Bedeutung der Erreichbarkeit und Mobilität vor Ort für die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse betont. Notwendig ist ein flächendeckendes,

leistungsfähiges, bezahlbares und nutzer-orientiertes Mobilitätsangebot. Hierfür soll mit Mitteln aus dem BULE des BMEL ein modellhaftes Angebot für interessierte Kommunen und Regionen entwickelt werden, das diesen hilft, bestehende Lösungsansätze für sich nutzbar zu machen und auf ihre konkrete Situation abgestimmte intelligente Mobilitätskonzepte (unter Einbeziehung von Aspekten der Energienutzung und Digitalisierung) zu entwickeln und umzusetzen.

- b) Mit welchen Fördersummen waren die einzelnen Aufrufe jeweils hinterlegt?

MuD Land.Digital: 8.654.862 Euro (für die gesamte Bekanntmachung; nur ein kleiner Teil davon fließt in Mobilitätsprojekte).

MuD Landmobil: 7.849.000 Euro.

MoDaVo: Die Modellregionen wurden mit bis zu 355.000 Euro, bei Zusammenschlüssen von zwei Landkreisen mit bis zu 505.000 Euro für Konzept- und konkrete Umsetzungsarbeiten gefördert.

Die BMU-Förderaufrufe „Klimaschutz durch Radverkehr“, „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“, „Innovative Klimaschutzprojekte“ und „Kurze Wege für den Klimaschutz“ werden über das Gesamtbudget der NKI finanziert. Die BMU-Förderaufrufe zur Elektromobilität waren für den abgefragten Zeitraum mit 658,2 Mio. Euro hinterlegt.

Im Übrigen wird auf die Anlage 1 verwiesen.

- c) In welcher Höhe wurden Mittel aus den Aufrufen jeweils abgerufen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

MuD Land.Digital (vier Projekte im Bereich Mobilität):

2018: 64.736,00 Euro;

2019: 136.188,40 Euro.

MuD Landmobil: Die Förderphase startet im Jahr 2020.

MoDaVo:

Mittelabfluss 2016 bis 2018			
	Angaben in Euro		
	Forschungsassistenz	Modellregionen	Gesamt
2016	160.115,04	1.567.143,71	1.727.258,75
2017	150.000,00	1.475.688,10	1.625.688,10
2018	25.000,00	2.789.035,05	2.814.035,05
Gesamt	335.115,04	5.831.866,86	6.166.981,90

BMU-NKI:

Förderprogramm	Angaben in Euro					
	2019	2018	2017	2016	2015	bis 2014
Innovative Klimaschutzprojekte	257.544	270.000	50.000	109.638	88.817	0
NKI Einzelvorhaben	0	0	0	0	0	3.704.221
Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte	57.530	126.186	6.080	0	0	0
Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr	2.788.516	4.305.407	635.757	0	0	0
Kurze Wege für den Klimaschutz	83.215	273.012	96.778	0	0	0
Gesamtergebnis	3.186.805	4.974.605	788.615	109.638	88.817	3.704.221

Für die BMU-Förderung Elektromobilität wird auf Anlage 1 verwiesen.

- d) Wie viele Projektvorschläge gingen bei den einzelnen Aufrufen jeweils ein, und wie viele wurden für eine Förderung ausgewählt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

MuD Land:

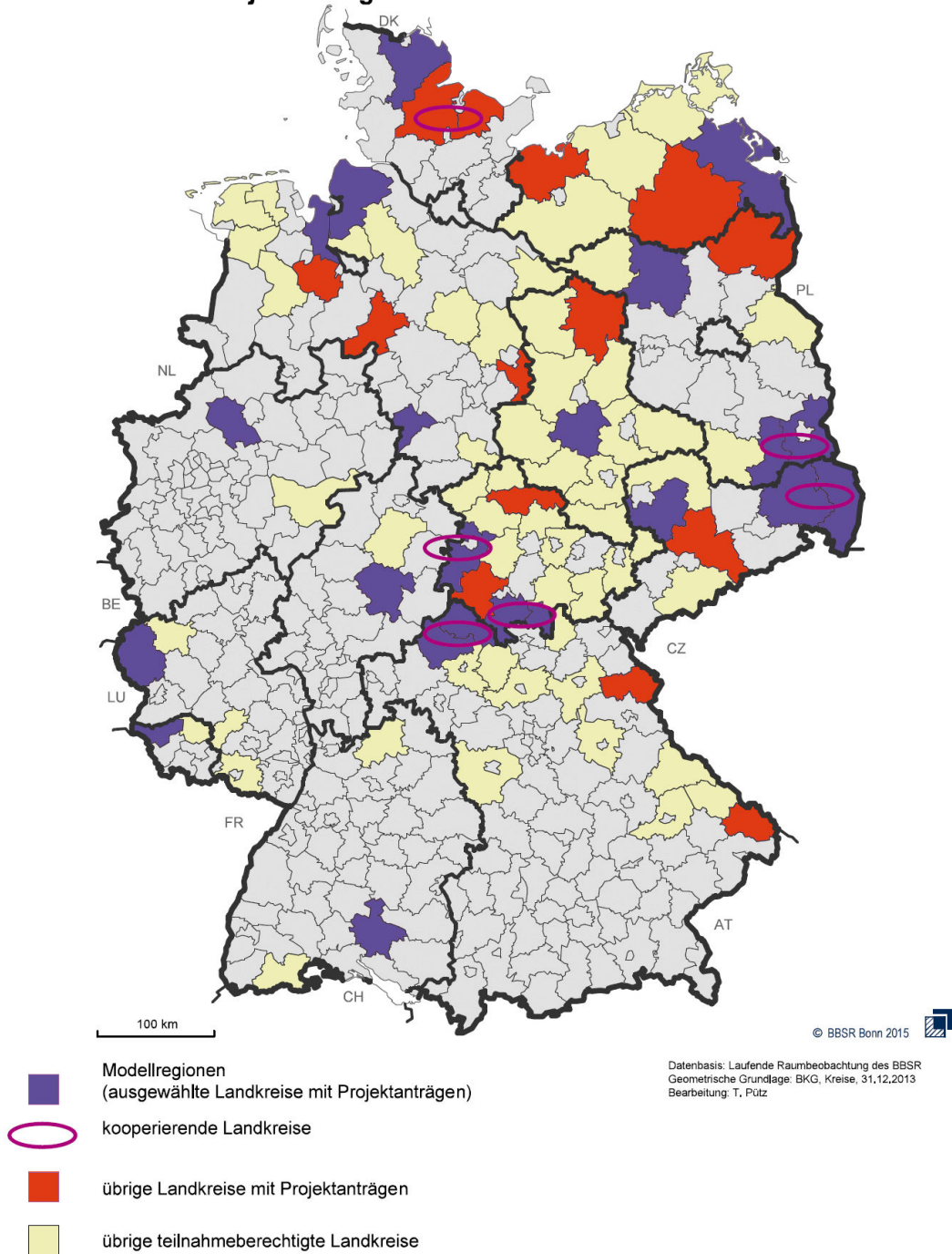
Land	Eingereichte Skizzen	Geförderte Projekte	Geförderte Projekte im Bereich Mobilität
Hamburg	2	0	
Bremen	0	0	
Schleswig-Holstein	21	3	1
Berlin	8	3	
Niedersachsen	30	8	2
Sachsen	8	1	
Brandenburg	16	2	
Thüringen	4	1	
Sachsen-Anhalt	14	4	
Mecklenburg-Vorpommern	16	4	
Rheinland-Pfalz	18	3	
Baden-Württemberg	17	7	1
Bayern	24	9	
Saarland	5	1	
Hessen	23	9	
Nordrhein-Westfalen	29	7	

MuD Landmobil: 151/50

Land	Anzahl Skizzen	förderwürdig
Baden-Württemberg	12	3
Bayern	22	5
Brandenburg	11	4
Hessen	9	4
Mecklenburg-Vorpommern	21	7
Niedersachsen	18	9
Nordrhein-Westfalen	8	4
Rheinland-Pfalz	7	3
Saarland	1	0
Sachsen	12	4
Sachsen-Anhalt	1	0
Schleswig-Holstein	12	2
Thüringen	15	5
Übergreifend	2	1
Gesamtergebnis	151	51

MoDaVo: Insgesamt sind 31 Konzepte aus 38 Landkreisen und kreisfreien Städten eingegangen (es gab die Möglichkeit Kooperationen zu bilden). Die Auswahl von 18 Modellregionen erfolgte im Rahmen einer Jury-Sitzung im November 2015.

Übersicht der Projektanträge MODAVO



Die farbige Darstellung der Abbildung ist auf Bundestagsdrucksache 19/14981 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Eine Aufschlüsselung nach Projektvorschlägen im Rahmen der NKI des BMU, welche die modellhafte Förderung von Mobilität im ländlichen Raum adressieren, ist nicht möglich, da die NKI keinen Schwerpunkt auf die Förderung von Mobilität im ländlichen Raum setzt.

Für die BMU-Förderung Elektromobilität wird auf die Anlagen 1 und 2 verwiesen. Es wurde eine Auswertung nach Sitz der Zuwendungsempfänger vorgenommen. Bei Verbundvorhaben mit mehreren Partnern bedeutet dies, dass sich die Teilvorhaben eines Verbundvorhabens über mehrere Länder verteilen können. Es wurde die Aufteilung der geförderten Teilvorhaben nach Ländern und, wo möglich, die Anzahl der Skizzen wiedergegeben.

- e) Wie lange hat der Bearbeitungsprozess der Projektskizzen und Projektanträge bis zur endgültigen Bewilligung oder Ablehnung der Förderung für die einzelnen Aufrufe jeweils durchschnittlich gedauert?

MuD Land.Digital: Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Bewilligung kann nicht genau benannt werden. Der Prozess zur Bewilligung aller Projekte dauerte ca. 1,5 Jahre. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bis zu einem ablehnenden Schreiben lag bei zehn bis elf Monaten.

MuD Landmobil: Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Bewilligung dauert ca. acht bis neun Monate an. Da alle Anträge derzeit noch in Bearbeitung sind, kann die Bearbeitungszeit noch variieren. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bis zu einem ablehnenden Schreiben lag bei 3,5 Monaten.

MoDaVo: Bis zum 18. September 2015 mussten die Konzepte bzw. Anträge eingereicht worden sein, um im Auswahlverfahren berücksichtigt zu werden. Die Ausstellung des Zuwendungsbescheids erfolgte im April 2016.

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge für die NKI vom Antragseingang bis zur Bewilligung liegt bei sechs Monaten. Zur durchschnittlichen Bearbeitungszeit von Projektskizzen liegen keine Daten vor.

Die Bearbeitungszeit zur Weiterentwicklung der Skizzen und der Bearbeitung der Anträge für die BMU-Förderung Elektromobilität ist je nach Komplexität des Vorhabens, Anzahl der Partner und Zuarbeit der Antragsteller sehr unterschiedlich. Zwischen Einreichung einer Skizze und Bewilligung des Projekts können sechs bis zwölf Monate liegen.

- f) Inwieweit setzen die einzelnen Aufrufe einen Schwerpunkt bei der Förderung strukturschwacher Regionen?

MuD Land.Digital/MuD Landmobil: Der Förderaufruf richtet sich nicht ausschließlich an strukturschwache. Dennoch werden zahlreiche Projekte aus strukturschwachen Regionen gefördert.

MoDaVo: Das Modellvorhaben richtete sich an Landkreise und Zusammenschlüsse von Landkreisen, die vom demografischen Wandel überdurchschnittlich betroffen sind. Um in dem Modellvorhaben zugleich Landkreise aus allen 13 Flächenbundesländern vertreten zu haben, wurde der Grenzwert für den Teilindex für die Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen und das Saarland etwas abgesenkt, um dort mindestens zwei Landkreisen eine Bewerbung zu ermöglichen. Der Landkreis Nordfriesland war von einer Bewerbung aufgrund des Vorläuferprojekts ausgeschlossen.

Die Förderaufrufe im Rahmen der NKI des BMU und die BMU-Förderung Elektromobilität setzen keinen Schwerpunkt auf die Förderung strukturschwacher Regionen. Finanzschwache Kommunen können jedoch eine erhöhte Förderquote von bis zu 90 Prozent beantragen.

- g) Inwieweit ist die Nachhaltigkeit der geförderten Modellvorhaben (im Sinne einer Fortführung der Projekte nach Auslaufen der Förderung) Kriterium für die Auswahl zu fördernder Projekte?

MuD Land.Digital: Unter dem Aspekt „Aussicht auf Verstetigung“ wurde die Nachhaltigkeit/Fortführung als wichtiger Faktor bei der Bewertung berücksichtigt.

MuD Landmobil: Die Aussicht auf Verstetigung des Projekts war ein wichtiges Auswahlkriterium und wurde als solches bereits in der Bekanntmachung benannt.

MoDaVo: Bestandteil der geförderten Modellvorhaben war die verpflichtende Erarbeitung eines Kooperationsraum- und Mobilitätskonzeptes, was auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Die zu fördernden Projekte/Umsetzungsmaßnahmen wurden diesbezüglich hin geprüft.

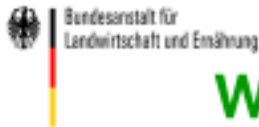
Für die genannten Förderaufrufe des BMU bildet die Nachhaltigkeit (insbesondere mit Blick auf den Klimaschutz) ein Kernkriterium.

2. Welche Projekte wurden im Rahmen der einzelnen Förderaufrufe jeweils gefördert?
- a) Was war Inhalt der einzelnen Projekte (bitte kurze Angabe, z. B. „On-Demand-Angebote“ oder „integriertes Mobilitätsmanagement“)?

Die Fragen 2 und 2a werden gemeinsam beantwortet.

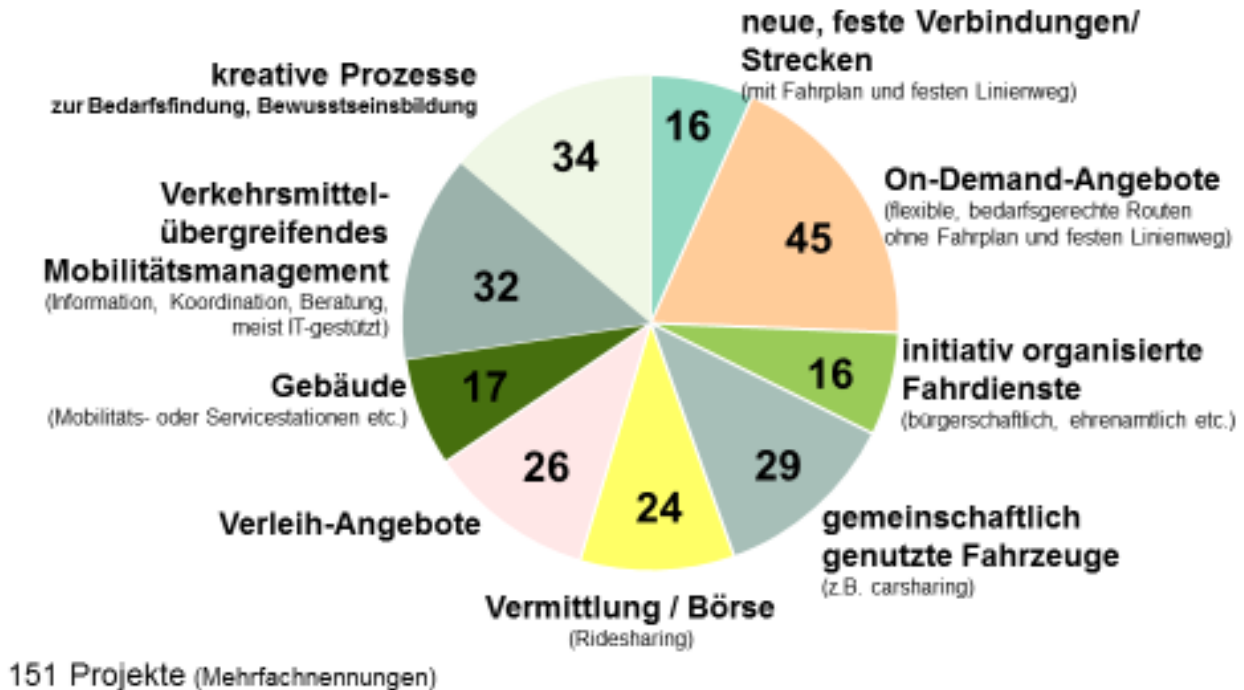
MuD Land.Digital: vier Portalprojekte im Bereich Mobilitätsmanagement. Es werden digitale Anwendungen zur Buchung von Mobilitätsoptionen generiert oder erweitert. Die Mobilitätsoptionen sind z. B. ein Dorf-E-Car oder ein E-Car, eine Mitfahrbank und ein Bürgerbus. Teilweise werden auch bestehende Angebote über Schnittstellen in einem bereits etablierten Portal bzw. einer etablierten Anwendung mit aufgenommen.

MuD Landmobil: Inhaltliche Übersicht der eingereichten Skizzen:



Worum geht es in den Projekten?

zentrales Thema



Die farbige Darstellung der Abbildung ist auf Bundestagsdrucksache 19/14981 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

MoDaVo:

Modellregion	Umsetzungsmaßnahme	Art der Maßnahme
Bad Kissingen/Rhön-Grabfeld	TeleMobil	Medizinische Versorgung
Bad Kissingen/Rhön-Grabfeld	Lieferservice	Mobile Versorgung vor Ort
Bautzen/Görlitz	Mobilitätszentrale	Mobilitätsmanagement
Bautzen/Görlitz	Mobilitätsstation	Multimodaler Verknüpfungspunkt
Bautzen/Görlitz	Stadtbus	Verbesserung des ÖPNV
Bitburg-Prüm	Ärztegenossenschaft	Medizinische Versorgung
Bitburg-Prüm	Einzelhandelsstandort	Verbesserung Versorgung vor Ort
Coesfeld	Bürgerbusverein	Alternative Bedienformen
Coesfeld	Dorfzentrum 2.0	Verbesserung Versorgung vor Ort
Coesfeld	Mobilitätsstation	Multimodaler Verknüpfungspunkt
Coesfeld	E-Rikscha Fahrdienst	Alternative Bedienformen
Cuxhaven	Mobilitätsstationen	Multimodaler Verknüpfungspunkt
Cuxhaven	Multifunktionales Mobilitätsangebot	Carsharing
Cuxhaven	Zweigpraxis mit Telemedizin	Medizinische Versorgung
Holzminden	Bürgerbus Bodenwerder	Alternative Bedienformen
Holzminden	Mitfahrbänke	Förderung von Mitnahme

Modellregion	Umsetzungsmaßnahme	Art der Maßnahme
Holzminden	Abholdienst BienenXpress	Alternative Bedienformen
Holzminden	Depot für Mobile Verkaufswagen	Mobile Versorgung vor Ort
Holzminden	Dorfzentrum	Verbesserung Versorgung vor Ort
Holzminden	MediZIMMER	Medizinische Versorgung
Holzminden	Gemeinschaftshaus Lichtenhagen	Verbesserung Versorgung vor Ort
Holzminden	Materialkiste für Schulen	Verbesserung Versorgung vor Ort
Leipzig	Mobilitätszentrale und Digitaler Rufbus	Mobilitätsmanagement
Leipzig	Landkreis in Fahrt	Verbesserung des ÖPNV
Merzig-Wadern	MOVE Mobilitätsmanagement	Mobilitätsmanagement
Merzig-Wadern	DOKI-Bus	Alternative Bedienformen
Merzig-Wadern	Mitnahmebank	Förderung von Mitnahme
Ostprignitz-Ruppin	Elektro(lasten)fahrrad-Verleih	Mobilitätsmanagement
Ostprignitz-Ruppin	Fahrradabstellanlagen	Multimodaler Verknüpfungspunkt
Ostprignitz-Ruppin	Weiterentwicklung Mobilitätszentrale	Mobilitätsmanagement
Salzlandkreis	Fahrgastinformationssystem	Mobilitätsmanagement
Salzlandkreis	Mitfahrangebot	Förderung von Mitnahme
Salzlandkreis	Mobilitätszentrale	Mobilitätsmanagement
Salzlandkreis	Bäderbus	Verbesserung des ÖPNV
Salzlandkreis	Ausbau Grundversorgungszentren	Verbesserung Versorgung vor Ort
Schleswig-Flensburg	Rufbus im Pilotversorgungsraum	Flexible Bedienformen
Schleswig-Flensburg	Sammeltaxi im Pilotversorgungsraum	Flexible Bedienformen
Sigmaringen	Partybus-App	Mobilitätsmanagement
Sigmaringen	Stadtbus Sigmaringen	Flexible Bedienformen
Sigmaringen	Mitfahrbänke	Förderung von Mitnahme
Sigmaringen	E-Bürgerrufauto Ostrach	Carsharing
Sigmaringen	Mitfahr-App	Mobilitätsmanagement
Sigmaringen	Linzgau-Rufbus	Alternative Bedienformen
Sigmaringen	Infrastruktur- und Entwicklungsatlas	Informationsverbreitung
Sigmaringen	Regiomat	Verbesserung Versorgung vor Ort
Sigmaringen	Mobile Pflegeberatung	Mobile Versorgung vor Ort
Sonneberg/Hildburghausen	Dorfkümmerer	Verbesserung Versorgung vor Ort
Sonneberg/Hildburghausen	Gemeinde- / Dorfbus	Carsharing
Sonneberg/Hildburghausen	Multifunktionshaus	Verbesserung Versorgung vor Ort
Sonneberg/Hildburghausen	Gemeindeschwester	Mobile Versorgung vor Ort
Sonneberg/Hildburghausen	Mitfahrbänke	Förderung von Mitnahme
Sonneberg/Hildburghausen	Erweitertes ÖPNV-Angebot	Verbesserung des ÖPNV
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Mobilitätstrainings	Informationsverbreitung
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Informationsmaterial	Informationsverbreitung
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Dynamische Fahrgastinformation	Mobilitätsmanagement
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Sozialmobil	Alternative Bedienformen
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Rikscha-Taxi	Alternative Bedienformen
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Barrierefreie Haltestelle	Verbesserung Barrierefreiheit
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	Barrierefreier Rastplatz	Verbesserung Barrierefreiheit
Vogelsbergkreis	Fairfahrt Digitale Mitfahrbank	Förderung von Mitnahme
Vogelsbergkreis	Fairschult Digitale Mitfahrbank	Förderung von Mitnahme
Vogelsbergkreis	Wochenmarkt	Mobile Versorgung vor Ort
Vogelsbergkreis	Nahversorgungsstrategie Schwalmthal	Verbesserung Versorgung vor Ort

Modellregion	Umsetzungsmaßnahme	Art der Maßnahme
Vogelsbergkreis	Qualifizierten Nahversorgung	Verbesserung Versorgung vor Ort
Vorpommern-Greifswald	ILSE-E Betreiberkonzept	Flexible Bedienformen
Vorpommern-Greifswald	Medbus	Alternative Bedienformen
Wartburgregion	Multifunktionales Mobilitätsangebot	Multimodaler Verknüpfungspunkt
Wartburgregion	Mobilitätsstation, Wartburg.MODUL	Multimodaler Verknüpfungspunkt
Wesermarsch	Bedarfs- & zielgruppenorientiertes MM	Mobilitätsmanagement
Wesermarsch	Bürgerbus Stadland	Alternative Bedienformen
Wesermarsch	privates Mitnehmen	Förderung von Mitnahme

Für die BMU-Förderung Elektromobilität wird bezüglich aller Fragen 2a bis 2d auf die Anlage 3 verwiesen. Bezüglich der NKI des BMU wird auf die Anlage 4 verwiesen.

- b) Mit welcher Summe wurden die einzelnen Projekte jeweils gefördert, und wie viel Prozent der Förderung hat jeweils der Bund, das Bundesland und die Kommune bei den jeweiligen Projekten übernommen?

MuD Land.Digital: Hierzu können noch keine konkreten Angaben gemacht werden, da die Projekte noch nicht abgeschlossen wurden. Maximal stand für jedes Förderprojekt dieser Bekanntmachung eine Fördersumme von 180.000 Euro zur Verfügung.

MuD Landmobil: Da bisher noch keines der Projekte bewilligt und gestartet wurde, können hierzu sowie zu den folgenden Fragen keine Angaben gemacht werden.

MoDaVo:

Modellregion	Förderquote Bund in Prozent	Fördersumme Bund in Euro
Bad Kissingen/Rhön-Grabfeld	50,37	490.018,75
Bitburg-Prüm	86,59	355.000,00
Coesfeld	84,21	355.000,00
Cuxhaven	73,14	359.200,00
Holzminden	77,22	355.035,00
Leipzig	89,21	321.400,00
Merzig-Wadern	84,93	305.000,00
Ostprignitz-Ruppin	89,94	321.000,00
Schleswig-Flensburg	80,39	347.695,00
Sigmaringen	80,55	350.000,00
Spree-Neiße/Oberspreewald-Lausitz	83,24	451.986,03
Vorpommern-Greifswald	72,11	351.997,82
Wesermarsch	91,03	355.000,00
Bautzen/Görlitz	65,55	490.000,00
Sonneberg/Hildburghausen	100,00	505.000,00
Salzlandkreis	100,00	354.984,70
Vogelsbergkreis	99,11	332.500,00
Wartburgregion	77,70	405.500,00

Das Vorhaben 03KBR0014 (vgl. Tabelle 4) aus dem Förderaufruf Klimaschutz durch Radverkehr des BMU wird mit Drittmitteln des Landkreises in Höhe von 180.224 Euro bezuschusst.

- c) Über welchen Zeitraum, und in welchen Bundesländern wurden die einzelnen Projekte jeweils gefördert?

MuD Land.Digital/MuD Landmobil: Hierzu können keine Angaben gemacht werden.

MoDaVo: Der Förderzeitraum betrug für alle Modellregionen drei Jahre (2016 bis 2018).

Bezüglich der NKI des BMU wird auf Anlage 4 verwiesen.

- d) Wurden Projekte vor dem geplanten Ende der Förderung vorzeitig beendet?

Wenn ja, welche, und warum?

Es wurden keine Projekte vor dem geplanten Ende der Förderung vorzeitig beendet.

3. Verfügt die Bundesregierung über Instrumente, um die Nachhaltigkeit der geförderten Modellvorhaben (im Sinne der Fortführung der Projekte nach Auslaufen der Förderung) nachzuvollziehen, und wenn ja, welche, und wie messen sie die Nachhaltigkeit der Modellvorhaben?

Wenn nein, warum nicht?

MuD Land.Digital/MuD Landmobil: Konkrete Angaben hierzu sind noch nicht möglich, da die Projekte noch laufen bzw. noch nicht gestartet sind. Alle Maßnahmen des BULE werden hinsichtlich ihrer Praxistauglichkeit und Übertragbarkeit ausgewertet. Dazu zählt die Verstetigung bzw. der nachhaltige Fortbestand bzw. Betrieb erfolgreicher Lösungen.

NKI des BMU: Die Frage der Fortführung und Verstetigung ist Teil der regelmäßigen Projektsteuerungstreffen. Zusätzlich nimmt der Zuwendungsempfänger in den Schlussberichten zur Verstetigung Stellung. Im Bescheid wird im Bedarfsfall eine Zweckbindungsfrist für Gegenstände aufgenommen. Darüber hinaus werden die NKI-finanzierten abgeschlossenen Vorhaben regelmäßig auf Grundlage der Schlussberichte evaluiert.

BMU-Förderung Elektromobilität: Die Förderprogramme werden regelmäßig evaluiert. Dabei wird neben dem Beitrag der Vorhaben zu den Förderzielen und der Fördereffizienz auch die wissenschaftlich-technische, umweltbezogene sowie wirtschaftliche Wirkung des Förderprogramms untersucht. Zu den betrachteten Punkten gehören auch die Verwertung der Projektergebnisse und des Wissenstransfers.

- a) Welche der in Frage 2 erfragten Projekte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung nach Ende der Modellförderung eingestellt?

BMU-Förderung Elektromobilität bezüglich aller Fragen 3a bis 3c: FuE- sowie Beschaffungsvorhaben haben eine feste Laufzeit, nach der die Förderung beendet wird. Die Verwertung der Projektergebnisse in FuE-Projekten und der Weiterbetrieb der beschafften Fahrzeuge erfolgt ohne weitere Förderung. Ein fortdauerndes Monitoring besteht ab diesem Zeitpunkt nicht mehr. Die Nachhaltigkeit der Projekte im Sinne der Fragen 3a und 3b ist Gegenstand der Evaluation der Programme.

NKI des BMU: Der Zuwendungsempfänger stellt die Maßnahmen und Ergebnisse für das NKI Vorhaben 03KS0001 im Rahmen einer Broschüre zur Verfügung, die zur Verbreitung der Ergebnisse für potentielle Nachahmer-Projekte

dient. Im Rahmen des Vorhabens 03KF0004 wurde eine interaktive Karte entwickelt, die auch nach Ende der Förderung weiterhin online nutzbar ist. Es wurde ein Finanzierungsmodell entwickelt, welches die Fortführung des Projektes möglich macht.

- b) Welche der in Frage 2 erfragten Projekte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in wessen Trägerschaft weitergeführt?

NKI des BMU: Die betreffenden Projekte sind in Anlage 4 gekennzeichnet, sofern die Projekte bereits beendet und Trägerschaften bekannt sind (z. T. werden die Vorhaben ehrenamtlich weitergeführt).

- c) Welche dieser fortgeführten Projekte erhalten weiterhin finanzielle Unterstützung durch den Bund (bitte nach Projekten und Fördersummen aufschlüsseln)?

Keine.

- d) Plant die Bundesregierung, erfolgreiche noch laufende Projekte auch nach dem Auslaufen des Förderzeitraums weiterhin finanziell zu unterstützen, bzw. wie will sie die Finanzierung dieser Projekte in Zukunft sicherstellen, und welche Mittel sollen dazu aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung stehen?

MoDaVo: Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Die genannten Förderaufrufe des BMU werden fortlaufend evaluiert und weiterentwickelt, um bedarfs- und nachfragegerechte Förderangebote bereitzustellen.

4. In welcher Form stellt die Bundesregierung die Ergebnisse der geförderten Projekte in den jeweiligen Bundesländern anderen Regionen und Bundesländern in Deutschland zur Verfügung, und wenn sie dies nicht tut, welche Überlegungen gibt es auf Seiten der Bundesregierung, sogenannte Best Practice verfügbar zu machen?

MuD Land.Digital/MuD Landmobil: Der Wissenstransfer zwischen den Projektnehmern im Rahmen des BULE erfolgt u. a. durch verschiedene Publikationen, Handlungsempfehlungen, Vernetzungstreffen, Fachveranstaltungen, Transferbesuche. Auf diese Weise sollen die Erkenntnisse des BULE an die entsprechenden Zielgruppen vermittelt werden.

MoDaVo: Die Bundesregierung hat die Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Abschlussveranstaltung in Berlin am 11. September 2018 vorgestellt. Ferner werden die Projekte und Ergebnisse der Modellregionen in einem eigenen „Regionsdossier“ vorgestellt. Broschüren, die Regionsdossiers und viele weitere Informationen zum Modellvorhaben können auf der Internetseite www.modellvorhaben-versorgung-mobilitaet.de/ heruntergeladen werden.

MogLeb umfasst sowohl eine zunächst aus Projektmitteln geförderte Einrichtung für die länderübergreifende Vernetzung, Beratung und Unterstützung von Mobilitätsvorhaben als auch die Bereitstellung einer strukturierten Datenbank zu Mobilitätsmaßnahmen mit konkreten Umsetzungshinweisen. Dadurch soll auch erreicht werden, dass Maßnahmen außerhalb oder nach Beendigung von Projekten unter Berücksichtigung möglicher dauerhafter Finanzierungen konzipiert und umgesetzt werden können sowie Kommunen auf gute Ergebnisse anderer zurückgreifen und auf ihre Verhältnisse übertragen können.

NKI des BMU: Veröffentlichung über das Internetangebot www.klimaschutz.de, regelmäßige Veranstaltungs- und Kampagnenformate, Pressemitteilungen, Newsletter und sonstige Materialien der Öffentlichkeitsarbeit wie Flyer und Broschüren.

Die Ergebnisse der F&E-Vorhaben Elektromobilität des BMU werden veröffentlicht. Zudem stellen die Projektbeteiligten ihre Vorhaben und Ergebnisse auf regionalen, nationalen und internationalen Messen und Fachkonferenzen vor.

5. Welche Studien oder Forschungsvorhaben mit Bezug zu Mobilität in ländlichen Räumen hat die Bundesregierung aktuell ausgeschrieben oder bereits beauftragt, und wann ist die Vorlage von Endergebnissen der jeweiligen Vorhaben geplant (bitte Thema, Studiendauer bzw. Untersuchungszeitraum, Auftragnehmer bzw. Institut oder Forschungskooperationspartner und Kosten der Studien differenziert darstellen)?

MogLeb: Folgende Studien sind ausgeschrieben oder bereits beauftragt:

- Anforderungsanalyse für eine Mobilitätsdatenbank (vsl. Ende November 2019);
- Recherche und Aufbereitung von Instrumenten, Maßnahmen, Umsetzungshilfen sowie Praxisbeispiele zur Verbesserung des Mobilitätsangebotes in ländlichen Räumen (vsl. Ende August 2020);
- Konzeptionierung einer Einrichtung zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum (vsl. Ende Dezember 2019).

Im Rahmen des Forschungsprogramms Stadtverkehr (FoPS) ist folgendes Projekt im Wege der Auftragsforschung beauftragt: „Mobilität im ländlichen Raum – vom Konzept für die Flächenerschließung zur konkreten Umsetzung“ (vsl. Ende Januar 2021).

Das BMEL plant die Veröffentlichung einer Forschungsbekanntmachung zu Mobilität in ländlichen Räumen im Jahr 2020.

Anlage 1

BMU-Förderung Elektromobilität)

zu Fragen 1 a) bis c) und Teilantwort zu Frage 1 d):

Förderbekanntmachung/Aufruf	a) Ministerium	b) hinterlegte Fördermittel in Mio. €	2009 – 2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe	d) eingereichte Skizzen
Förderung der Elektromobilität im Rahmen des KoPa II	BMU	100,00	81.259,673,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	81.259,673,00 €	95
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2011	BMU		53.743,752,89 €	13.795,617,01 €	3.972,059,00 €	581,714,77 €	61,914,91 €	- €	72.155,058,58 €	64
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2013	BMU		6.185,824,72 €	10.600,588,06 €	11.960,432,23 €	2.022,906,28 €	41,224,48 €	- €	30.810,985,75 €	103
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2015	BMU	200,00	- €	- €	11.710,290,97 €	22.945,675,72 €	17.931,612,11 €	6.718,276,96 €	59.305,855,76 €	78
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2017	BMU		- €	- €	- €	- €	6.004,886,00 €	1.253,689,89 €	7.258,585,89 €	78
Sofortprogramm Saubere Luft 2017 - 2020	BMU	19,70	- €	- €	- €	- €	549,953,99 €	1.916,094,97 €	2.466,048,96 €	246
Schaufenster Elektromobilität	BMU	25,00	11.606,693,77 €	5.556,242,66 €	1.499,989,37 €	- €	- €	- €	18.662,925,80 €	k.A.
Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekanntmachung 2012 (NeKi)	BMU		- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.154,564,18 €	10
Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekanntmachung 2014 (NeKi)	BMU	13,50	- €	250.000,00 €	310,181,07 €	673,839,77 €	6.433,39 €	- €	1.240,454,23 €	10
Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekanntmachung 2016 (NeKi)	BMU		- €	- €	- €	127,585,00 €	8.765,00 €	- €	136,350,00 €	1
Förderung von Elektrobusen im ÖPNV	BMU	300,00	- €	- €	- €	- €	1.949,281,74 €	2.188,039,71 €	4.138,321,45 €	94
		688,20 €	154.950,308,56 €	30.202,457,73 €	29.452,952,64 €	26.351,721,54 €	26.554,081,60 €	12.077,081,53 €	279.688,803,60 €	685

Anlage 2

BMU-Förderung Elektromobilität
zu Frage 1 d):

Bundesland	Förderung der Elektromobilität im Rahmen des KoPa I	Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2011		Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2013		Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2015		Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2017		Schaufenster Elektromobilität		Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekannntmachung 2012 (NeK)		Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekannntmachung 2014 (NeK)		Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekannntmachung 2016 (NeK)		Elektrobusse		Sofortprogramm Saubere Luft		Summe
		bewilligte Teilvorhaben	bewilligte Teilvorhaben	bewilligte Teilvorhaben	bewilligte Teilvorhaben	bewilligte Teilvorhaben	bewilligte Teilvorhaben	Skizzen	bewilligte Teilvorhaben	Skizzen	bewilligte Teilvorhaben	Skizzen	bewilligte Teilvorhaben	Skizzen	bewilligte Teilvorhaben	Skizzen	bewilligte Teilvorhaben	Skizzen	bewilligte Teilvorhaben	bewilligte Teilvorhaben		
	12	10	6	7	14	3	4	9	2	0	0	0	0	0	0	1	1	14	1	18	3	73
	14	18	11					5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	36
	5	7	3	12		2	2															
	0		0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	2	
	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	
	4	2	4	3	4	1	3	4	1	3	4	1	1	1	0	2	0	2	0	4	23	
	4	10	0	2	2	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	9	4	5	27		
	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	2		
	13	16	6	3	9	0	9	2	1	0	0	0	0	0	0	0	8	2	7	57		
	9	27	4	9	5	5	2	0	0	1	1	0	0	1	1	0	22	3	17	77		
	0	0	1	1	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	3	0	2	5		
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0		
	14	6	0	2	2	2	3	1	1	1	0	0	0	0	0	3	1	2	31			
	1	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5		
	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7		
	2	1	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2	0	7	1	3	7			
	79	99	37	57	15	36	10	7	4	4	4	1	1	1	94	13	63	411				

Anlage

BMU-Förderung Elektromobilität zu Frage 2:

Förder- bekanntmachung	Projekttitel	Inhalt	Gesamtkosten/-ausgaben	Eigenanteil Zuwendungsempfänger	Förderung Bund	Bundesländer Projektbeteiligte
Förderung der Elektromobilität im Rahmen des KoPa II	Klimaentlastung durch den Einsatz erneuerbarer Energien im Zusammenwirken mit emissionsfreien Elektrofahrzeugen - MINE 1.0	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	8,901,682,00 €	5,517,833,00 €	3,383,849,00 €	Bayern, Berlin, Sachsen, Thüringen
	Elektrifizierung von MB Kleintransportern in Entwicklung und Produktion - EMKEP	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	24,220,558,22 €	14,532,334,93 €	9,688,223,29 €	Baden-Württemberg
	Entwicklung eines realisierbaren Recyclingkonzepts für die Hochleistungsbatterien zukünftiger Elektrofahrzeuge - LIBRI	Batterierecycling	2,463,907,00 €	920,049,82 €	1,543,856,86 €	Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hessen
	Wenn Elektromobilität, dann erneuerbar - WEDE	Kopplung der Markteinführung und Förderung von Elektromobilität an die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien in Deutschland	69,981,00 €	- €	69,981,00 €	Nordrhein-Westfalen
	Recycling von Lithium-Ionen Batterien - LithoRec	Batterierecycling	17,412,207,99 €	9,563,250,76 €	7,848,957,23 €	Bayern, Hessen, Niedersachsen, NRW, Sachsen
	Optimierung der Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen - Optum -	Integrierte Betrachtung von Fahrzeugnutzung und Energiewirtschaft	979,060,00 €	13,741,00 €	966,319,00 €	Baden-Württemberg, Hessen
	Batteriefahrzeug mit Range Extender - REX	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	5,765,885,04 €	3,519,629,87 €	2,250,255,17 €	Baden-Württemberg
	Auslegung und Erprobung einer neuartigen Elektromaschine mit dazugehöriger Leistungselektronik "Leistungsdichte E-Maschine" - LDE-M	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	2,216,582,00 €	1,219,120,00 €	997,462,00 €	Niedersachsen
	Emotion ohne Emission - Entwicklung und Test von Hochleistungsfahrzeugen mit Elektroantrieb	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	4,991,873,00 €	2,661,909,00 €	2,329,964,00 €	Bayern
	Erforschung und Erprobung neuer Fahrzeugkonzepte zur Elektromobilität - BMW E	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	22,591,549,00 €	15,136,337,00 €	7,455,212,00 €	Bayern
	Messung zur Reichweitenermittlung eines Hybridfahrzeugs der A-Klasse	Elektrofahrzeugerprobung	6,902,00 €		6,902,00 €	Niedersachsen
	Marktmodellierung Elektromobilität zur Simulation von Kosten und Nutzen des Ausbaus von Elektromobilität in verschiedenen Netzintegrationszenarien und Ableitung von Handlungsempfehlungen - MMEM	Studie	652,659,62 €	- €	652,659,62 €	Berlin
	Umweltbewertung Elektromobilität - Zusammenführung und Analyse der Erkenntnisse aktueller Flottenversuche der Bundesregierung - UMBReLA	Studie	355,988,00 €	- €	355,988,00 €	Baden-Württemberg
	Kabelloses Laden von Elektrofahrzeugen - W-Charge	Ladetechnologie	1,678,926,80 €	735,680,27 €	943,246,53 €	Bayern, NRW, Niedersachsen
	Kabelloses Laden von Elektrofahrzeugen - Conductix	Ladetechnologie	4,395,367,46 €	2,573,295,12 €	1,822,072,34 €	Baden-Württemberg
	Ersatzbeschaffung von 10 Kraftomnibussen mit Hybridtechnik - Hybrid-Bus	Fahrzeugbeschaffung ÖPNV	1,862,621,00 €	745,048,00 €	1,117,573,00 €	Niedersachsen
	Einsatz von Hybridbussen im ÖPNV in Lübeck - Hybrid-Bus	Fahrzeugbeschaffung ÖPNV	3,669,488,00 €	1,467,795,00 €	2,201,693,00 €	Schleswig-Holstein
	Hybridbusse für einen umweltfreundlichen ÖPNV - RegioHyb	Fahrzeugbeschaffung ÖPNV	7,178,929,83 €	2,824,397,93 €	4,354,531,90 €	Sachsen
	Kontaktloses Laden von batterieelektrischen Fahrzeugen - IndiOn	Ladetechnologie	4,568,884,79 €	2,717,213,73 €	1,851,671,06 €	Bayern
	Elektrifizierung von MB-Kleintransportern in Entwicklung und Produktion - EMKEP -	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	683,523,88 €	451,125,76 €	232,398,12 €	Hamburg
	Mini E - powered by Vattenfall V2.0	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	2,498,213,52 €	1,417,184,47 €	1,081,029,05 €	Bayern, Hamburg, Sachsen
	Steigerung der Effektivität und Effizienz der Applikationen Wind-to-Vehicle (W2V) sowie Vehicle-to-Grid (V2G) inklusive Ladeinfrastruktur - GL V 2.0	Ladetechnologie	8,109,865,83 €	4,491,684,40 €	3,618,181,43 €	Hamburg, Sachsen, Bayern, Berlin, Thüringen
	Erprobung nutzfahrzeugspezifischer E-Mobilität - EmIL	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	23,747,313,97 €	13,297,265,82 €	10,450,048,15 €	Niedersachsen, NRW
	Elektromobilität bei schweren Nutzfahrzeugen zur Umweltentlastung von Ballungsräumen - ENUBA	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	5,345,606,36 €	3,207,363,82 €	2,138,242,54 €	Bayern
	Forschung und Entwicklung batteriebetriebener Schwerlastfahrzeuge und Erprobung in einem Fahrvorversuch im Container-Terminal Altenwerder in Hamburg - B-AGV	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	2,370,344,95 €	1,259,699,17 €	1,110,645,78 €	Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Baden-Württemberg
	electric Light Commercial Vehicle - eLCV	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	2,368,861,28 €	1,192,230,94 €	1,176,630,34 €	Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg
	Netz-Flotten-Management: Energieeffizienz- und Betriebskostensoptimierung für Elektrofahrzeuge	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	21,433,067,07 €	12,002,517,56 €	9,430,549,51 €	Bayern
	Chancen und Risiken beim kabellosen Laden von Elektrofahrzeugen, Technologiefolgenabschätzung für eine Schlüsseltechnologie in der Durchbruchphase der Elektromobilität - Just Park	Ladetechnologie	740,275,00 €	184,908,00 €	555,367,00 €	Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt
	Integration von elektrischen Radnabenmotoren in vorhandene herkömmliche Antriebstechnologie zur Verbesserung des CO2-Wertes und der allgemeinen Lärmreduktion, mit praxisnahem Bezug auf innerstädtische Taxi-Fahrzyklen - E-Ramo	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	787,333,73 €	456,653,56 €	330,680,17 €	Nordrhein-Westfalen

Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2011	Szenarien zum möglichen Beitrag der Elektromobilität im Güter- und öffentlichen Personenverkehr zum langfristigen Klimaschutz - E-Mob-GV-QV	Studie	217.717,00	0,00	217.717,00	Baden-Württemberg
	Demonstrationsanlage für ein kostenneutrales, ressourceneffizientes Processing ausgedienter Li-Ion-Batterien der Elektromobilität - EcoBatRec	Batterierecycling	2.614.039,05	1.057.979,02	1.556.060,03	Nordrhein-Westfalen
	Entwicklung eines batteriebetriebenen Terminal Trucks und Erprobung in einem Feldversuch in deutschen Containerumschlagbetrieben - Terminal Truck	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	3.114.981,10	1.675.096,83	1.439.884,27	Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Baden-Württemberg, Niedersachsen
	Wissenschaftliche Begleitforschung von car2go mit batterieelektrischen und konventionellen Fahrzeugen - car2go	Flottenerprobung	1.084.967,00	43.022,00	1.041.945,00	Baden-Württemberg, Hessen
	Intelligente Netzanbindung von Elektrofahrzeugen zur Erbringung von Systemdienstleistungen - INEES	Netzintegration	13.512.374,35	7.323.631,41	6.188.742,94	Niedersachsen, Bayern, Hamburg, Hessen
	Recycling von Lithium-Ionen-Batterien - LithoRec II	Batterierecycling	6.358.121,58	1.764.836,26	4.594.285,32	Hessen, Niedersachsen, Bayern, NRW
	Erprobung von E-Mobilität im Flottenbetrieb - CO2 freie Zustellung in Bonn - CO2 GoGreen	Markteinführung von E-Fahrzeugen	15.353.447,69	9.283.001,69	6.070.446,00	Nordrhein-Westfalen, Bayern
	Ganzheitliche Analyse und Bewertung der Umwelteffizienz von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen in der Alltagsnutzung am Beispiel des Flottenbetriebs - Fleets Go Green	Flottenerprobung	4.257.178,38	1.551.365,13	2.705.813,25	Bayern, Niedersachsen, Berlin, Baden-Württemberg
	Verlagerungs- und Klimaeffekte durch Pedelec-Nutzung im Individualverkehr - PedelecAction	Studie	449.890,46	0	449.890,46	Niedersachsen
	Kundengerechte Range Extender Konzepte - Range Extender	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	10.706.456,00	6.530.938,00	4.175.518,00	
	Umweltwirkung von E-Car Sharing Systemen in urbanen Räumen - WiMobil	Flottenerprobung	2.624.940,81	825.663,98	1.799.276,83	Bayern, NRW, Hessen, Berlin
	Auswirkungen einer zunehmenden Durchdringung von Elektrofahrzeugen auf die Elektroenergiequalität in öffentlichen Niederspannungsnetzen - ElmoNetQ	Netzintegration	1.154.557,00	0	1.154.557,00	Sachsen
	Integration von EE und E-Mob in Verteilnetze: Optimierung und Ausgestaltung von Kapazitätsallokationsmechanismen und Netzausbau - E3-VN	Netzintegration	904.324,37	285.923,96	618.400,41	Berlin, NRW
	Intelligente Ladeinfrastruktur mit Netzintegration - INTELLAN	Netzintegration	1.848.168,49	779.510,19	1.068.658,30	Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin, Sachsen
	Ökobilanzen zu den Recyclingverfahren LithoRec II und EcoBatRec für Lithium-Ionen-Batterien - LCA-Li-Bat-Recycling	Studie	386.453,00	0	386.453,00	Baden-Württemberg
	Inductive Norm Test by Exchange in Real Operation - InterOp	Ladetechnologie	27.845.411,16	14.480.665,58	13.364.745,58	Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, NRW
	CO2-Emissionseinsparungen durch den Einsatz von E-Fahrzeugen in Nutzfahrzeugflotten - Ecargo	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	13.410.960,76	8.448.905,13	4.962.055,63	Niedersachsen
	Untersuchung Potentiale gesteuertes Laden unter Nutzung der vollen Kommunikationsmöglichkeit zwischen Ladeinfrastruktur und Fahrzeug - GL 3,0	Ladetechnologie	8.701.657,58	3.875.799,19	4.825.858,39	Bayern, Sachsen, Thüringen
	Elektromobilitätskonzepte für Laternenparker unter Berücksichtigung innerstädtischer Rahmenbedingungen - City2E	Flottenerprobung	1.888.257,86	941.669,92	946.587,94	Bayern, Berlin
	Netzintegration von Elektromobilität und regenerativen Einspeisern mithilfe einer intelligenten Ortsnetzstation; NEmo	Netzintegration	1.124.830,00	484.846,00	639.984,00	Nordrhein-Westfalen, Hessen
	Integration von Elektromobilität in Smart Grids - Well2Wheel	Netzintegration	3.716.764,00	1.502.593,00	2.214.171,00	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern
	Zusammenführung von Elektromobilität und Erneuerbarer Energie für intelligente Wirtschaftsverkehre im Ländlichen Raum durch Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) - EMI-Lippe	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	2.789.551,30	1.616.992,28	1.172.559,02	Nordrhein-Westfalen
	Energielebensdauer im Praxistest; Smart-E	Netzintegration	2.836.208,44	1.555.282,61	1.280.925,83	Nordrhein-Westfalen
	Pendeln und Laden in Berlin - E-Berlin	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	3.500.283,93	2.205.178,88	1.295.105,05	Bayern

Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2011	Szenarien zum möglichen Beitrag der Elektromobilität im Güter- und öffentlichen Personennahverkehr zum langfristigen Klimaschutz - E-Mob-GV-ÖV	Studie	217.717,00	0,00	217.717,00	Baden-Württemberg
	Demonstrationsanlage für ein kostenneutrales, ressourceneffizientes Processing ausgedienter Li-Ion-Batterien der Elektromobilität - EcoBatRec	Batterierecycling	2.614.039,05	1.057.979,02	1.556.060,03	Nordrhein-Westfalen
	Entwicklung eines batteriebetriebenen Terminal Trucks und Erprobung in einem Feldversuch in deutschen Containerumschlagbetrieben - Terminal Truck	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	3.114.981,10	1.675.096,83	1.439.884,27	Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Baden-Württemberg, Niedersachsen
	Wissenschaftliche Begleitforschung von car2go mit batterieelektrischen und konventionellen Fahrzeugen - car2go	Flottenerprobung	1.084.967,00	43.022,00	1.041.945,00	Baden-Württemberg, Hessen
	Intelligente Netzanbindung von Elektrofahrzeugen zur Erbringung von Systemdienstleistungen - INEES	Netzintegration	13.512.374,35	7.323.631,41	6.188.742,94	Niedersachsen, Bayern, Hamburg, Hessen
	Recycling von Lithium-Ionen-Batterien - LithoRec	Batterierecycling	6.359.121,58	1.764.836,26	4.594.285,32	Hessen, Niedersachsen, Bayern, NRW
	Erprobung von E-Mobilität im Flottenbetrieb - CO2 freie Zustellung in Bonn - CO2 GoGreen	Markteinführung von E-Fahrzeugen	15.353.447,69	9.283.001,69	6.070.446,00	Nordrhein-Westfalen, Bayern
	Ganzheitliche Analyse und Bewertung der Umwelteffizienz von Elektro- und Plug-In-Hybrid-Fahrzeugen in der Alltagsnutzung am Beispiel des Flottenbetriebs - Fleets Go Green	Flottenerprobung	4.257.178,38	1.551.365,13	2.705.813,25	Bayern, Niedersachsen, Berlin, Baden-Württemberg
	Verlagerungs- und Klimaeffekte durch Pedelec-Nutzung im Individualverkehr - Pedelec	Studie	449.890,46	0	449.890,46	Niedersachsen
	Kundengerechte Range Extender Konzepte - Range Extender	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	10.706.456,00	6.530.938,00	4.175.518,00	
	Umweltwirkung von E-Car Sharing Systemen in urbanen Räumen-WiMoBi	Flottenerprobung	2.624.940,81	825.663,98	1.799.276,83	Bayern, NRW, Hessen, Berlin
	Auswirkungen einer zunehmenden Durchdringung von Elektrofahrzeugen auf die Elektroenergiequalität in öffentlichen Niederspannungsnetzen - ElmoNetQ	Netzintegration	1.154.557,00	0	1.154.557,00	Sachsen
	Integration von EE und E-Mob in Verteilnetze: Optimierung und Ausgestaltung von Kapazitätsallokationsmechanismen und Netzausbau - E3-VN	Netzintegration	904.324,37	285.923,96	618.400,41	Berlin, NRW
	Intelligente Ladeinfrastruktur mit Netzintegration - INTELLAN	Netzintegration	1.848.168,49	779.510,19	1.068.658,30	Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin, Sachsen
	Oktoberläufe zu den Recyclingverfahren LithoRec II und EcoBatRec für Lithium-Ionen-Batterien - LCA-Li-Bat-Recycling	Studie	386.453,00	0	386.453,00	Baden-Württemberg
	Inductive Norm Test by Exchange in Real Operation - InterOp	Ladetechnologie	27.845.411,16	14.480.665,58	13.364.745,58	Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, NRW
	CO2-Emissionsersparungen durch den Einsatz von E-Fahrzeugen in Nutzfahrzeugflotten - Ecargo	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	13.410.960,76	8.448.905,13	4.962.055,63	Niedersachsen
	Untersuchung Potentiale gesteuertes Laden unter Nutzung der vollen Kommunikationsmöglichkeit zwischen Ladeinfrastruktur und Fahrzeug - GL 3.0	Ladetechnologie	8.701.657,58	3.875.799,19	4.825.858,39	Bayern, Sachsen, Thüringen
	Elektromobilitätskonzepte für Laternenparker unter Berücksichtigung innerstädtischer Rahmenbedingungen - City2E	Flottenerprobung	1.888.257,86	941.669,92	946.587,94	Bayern, Berlin
	Netzintegration von Elektromobilität und regenerativen Einspeisern mithilfe einer intelligenten Ortsnetzstation: Nemo	Netzintegration	1.124.830,00	484.846,00	639.984,00	Nordrhein-Westfalen, Hessen
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2015	Integration von Elektromobilität in Smart Grids - Wheel2Wheel	Netzintegration	3.716.764,00	1.502.593,00	2.214.171,00	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern
	Zusammenführung von Elektromobilität und Erneuerbarer Energie für intelligente Wirtschaftsverkehr im Ländlichen Raum durch Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) - EMILippe	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	2.789.551,30	1.616.992,28	1.172.559,02	Nordrhein-Westfalen
	Energiewende im Praxistest: Smart-E	Netzintegration	2.836.208,44	1.555.282,61	1.280.925,83	Nordrhein-Westfalen
	Pendeln und Laden in Berlin - E-Berlin	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	3.500.283,93	2.205.178,88	1.295.105,05	Bayern
	Bundesweite Umsetzung der Elektromobilität im Flottenbetrieb; CO2-freie Zustellung	Markteinführung von E-Fahrzeugen	47.599.068,92	30.793.678,39	16.805.390,53	Nordrhein-Westfalen
	Entwicklungsoptionen des Straßenverkehrs unter Berücksichtigung der Rückkopplung des Energieversorgungssystems im Hinblick auf mittel- und langfristige Klimaziele: Klimawirksamkeit	Studie	599.881,94	0,00	599.881,94	Bayern
	CityShare - social - urban - mobil; City2Share	Flottenerprobung	10.921.539,45	5.155.313,88	5.766.225,57	Bayern, Berlin, Sachsen, NRW
	Bedarfsgerechte, modulare Elektrifizierungskonzepte für Sprinter-Anwendung; eSprinter	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	6.927.487,95	4.364.317,41	2.563.170,54	Baden-Württemberg
	Ansätze zur Standardisierung und Zielkosten für Elektrobusse; E-BusStandard	Studie	88.269,00	0	88.269,00	Bayern
	Integrierte Planung und Steuerung von Flotten-, Energie- und Ladeinfrastruktur; Iautlos & einsatzbereit	Markteinführung von E-Fahrzeugen	1.902.082,00	585.000,00	1.317.082,00	Niedersachsen
	Integration von Nutzfahrzeugen mit Elektroantrieb in den Fuhrpark einer Sammelgutspedition; CITE-Truck	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	86.217,14	56.041,14	30.176,00	Nordrhein-Westfalen
	Elektromobile Nutzfahrzeuge wirtschaftlich und nachhaltig einsetzen; EN-WIN	Flottenerprobung	3.274.715,25	474.030,25	2.800.685,00	Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin, Hessen
	Emissionsfreie Flughafenflotte; scale up!	Markteinführung von E-Fahrzeugen	4.537.253,00	2.597.898,00	1.939.355,00	Baden-Württemberg
	Optimiertes Transportsystem basierend auf selbstfahrenden Elektrofahrzeugen; OTS 1.0	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	6.438.072,58	3.669.617,00	2.768.455,58	Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Berlin
	Future Electric Energy Distribution by Aggregated Clusters and Cars with Automated Response; FEEDBACCAR	Netzintegration	16.501.853,00	9.008.895,00	7.492.958,00	Sachsen-Anhalt, Bayern, Sachsen, Bremen
	Batterieelektrische Abfallentsorgung mit Roboterunterstützung; BEAR	Fahrzeugentwicklung und -Erprobung	2.267.583,00	998.657,00	1.268.926,00	Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz
	Konzeption und pilothafte Umsetzung von kosteneffizienten Netzinfrastrukturmaßnahmen (Speicher, Netzverstärkung) für die Beladung von Elektrofahrzeugen mit fluktuierendem EE-Strom an den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorten Berlin Adlershof und Schöneeweide: FlexNet4E	Netzintegration	1.241.375,00	419.051,00	822.324,00	Berlin
	Stadtverträgliche Mobilität unter Nutzung elektrischer automatisierter Kleinbusse; STIMULATE	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	3.977.730,00	892.346,00	3.085.384,00	Berlin
	Concept Elektro-Lkw im schweren Verteilerverkehr; Durchführung Flottentest; Concept ELV*	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	8.674.571,13	5.985.454,08	2.689.117,05	Baden-Württemberg
	Hamburg Electric Autonomous Transportation (HEAT)	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	9.389.799,00	3.805.263,00	5.584.536,00	Hamburg, Berlin, Bayern, NRW
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2017	Material Effizientes Recycling für die Circular Economy von Automobilspeichern durch Technologie Ohne Reststoffe: MERCATOR	Batterierecycling	3.924.391,00	1.068.064,00	2.856.327,00	Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Baden-Württemberg
	Wege zur elektromobilen und nachhaltigen Unternehmensmobilität; WegeEMob	Flottenerprobung	6.135.734,00	2.591.854,00	3.543.880,00	Baden-Württemberg, Berlin, NRW, Hessen

Erneuerbar Mobil Fördebekanntmachung 2015	Bundesweite Umsetzung der Elektromobilität im Flottenbetrieb; CO2-freie Zustellung	Markteinführung von E-Fahrzeugen	47.599,068,92	30.793,678,39	16.805,390,53	Nordrhein-Westfalen
	Entwicklungsoptionen des Straßenverkehrs unter Berücksichtigung der Rückkopplung des Energieversorgungssystems im Hinblick auf mittel- und langfristige Klimaziele; Klimawirksamkeit	Studie	599,881,94	0,00	599,881,94	Bayern
	City2Share – sozial – urban – mobil; City2Share	Flottenerprobung	10,921,539,45	5,155,313,88	5,766,225,57	Bayern, Berlin, Sachsen, NRW
	Bedarfsgerechte, modulare Elektrifizierungskonzepte für Sprinter-Anwendung; eSprinter	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	6,927,487,95	4,364,317,41	2,563,170,54	Baden-Württemberg
	Ansätze zur Standardisierung und Zielkosten für Elektrobusse; E-BusStandard	Studie	88,269,00	0	88,269,00	Bayern
	Integrierte Planung und Steuerung von Flotten-, Energie- und Ladeinfrastruktur; lautos & einsatzbereit	Markteinführung von E-Fahrzeugen	1,902,082,00	585,000,00	1,317,082,00	Niedersachsen
	Integration von Nutzfahrzeugen mit Elektroantrieb in den Fuhrpark einer Sammelgutspektion; CitiE-Truck	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	86,217,14	56,041,14	30,176,00	Nordrhein-Westfalen
	Elektromobile Nutzfahrzeuge wirtschaftlich und nachhaltig einsetzen; EN-WIN	Flottenerprobung	3,274,715,25	474,030,25	2,800,685,00	Nordrhein-Westfalen, Bayern, Berlin, Hessen
	Emissionsfreie Flughafenflotte; scale up!	Markteinführung von E-Fahrzeugen	4,537,253,00	2,597,898,00	1,939,355,00	Baden-Württemberg
	Optimiertes Transportsystem basierend auf selbstfahrenden Elektrofahrzeugen; OTS 1,0	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	6,438,072,58	3,669,617,00	2,768,455,58	Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, Berlin
	Future Electric Energy Distribution by Aggregated Clusters and Cars with Automated Response; FEEDBACKCAR	Netzintegration	16,501,853,00	9,008,895,00	7,492,958,00	Sachsen-Anhalt, Bayern, Sachsen, Bremen
	Batterieelektrische Abfallentsorgung mit Roboterunterstützung; BEAR	Fahrzeugentwicklung und -Erprobung	2,267,583,00	998,657,00	1,268,926,00	Niedersachsen, Bremen, Rheinland-Pfalz
	Konzeption und pilothafte Umsetzung von kosteneffizienten Netzinfrastrukturmaßnahmen (Speicher, Netzverstärkung) für die Beladung von Elektrofahrzeugen mit fluktuierendem EE-Strom an den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorten Berlin Adlershof und Schöneeweide; FlexNet4E	Netzintegration	1,241,375,00	419,051,00	822,324,00	Berlin
	Stadtverträgliche Mobilität unter Nutzung elektrischer automatisierter Kleinbusse; STIMULATE	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	3,977,730,00	892,346,00	3,085,384,00	Berlin
	Concept Elektro-Lkw im schweren Verteilerverkehr - Durchführung Flottentest; Concept ELV²	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	8,674,571,13	5,985,454,08	2,689,117,05	Baden-Württemberg
Erneuerbar Mobil Förderbekanntmachung 2017	Hamburg Electric Autonomous Transportation (HEAT)	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	9,389,799,00	3,805,263,00	5,584,536,00	Hamburg, Berlin, Bayern, NRW
	Material Effizientes Recycling für die Circular Economy von Automobilspeichern durch Technologie Ohne Reststoffe; MERCATOR	Batterierecycling	3,924,391,00	1,068,064,00	2,856,327,00	Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Baden-Württemberg
	Weg zur elektrischen und nachhaltigen Unternehmensmobilität; WageEMob	Flottenerprobung	6,135,734,00	2,591,854,00	3,543,880,00	Baden-Württemberg, Berlin, NRW, Hessen
Schaufenster Elektromobilität	* Bewilligungsphase noch nicht abgeschlossen					
	Ressourceneffiziente Distributionslogistik für urbane Räume mit elektrisch angetriebenen Verteilfahrzeugen; DisLog	Flottenerprobung	3,349,566,97	1,075,359,35	2,274,207,62	Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, NRW
	Der Potsdamer Platz als Laborgebiet und Erlebnisplattform für Elektromobilität und neue Mobilitätskonzepte; Potsdamer Platz	Flottenerprobung	399,310,90	154,230,45	245,080,45	Berlin, NRW
	LiBat-Rückgewinnung - Aufbereitung von Produktionsabfällen und kompletten Li-Ionen Batteriezellen zur Rückgewinnung und Wiederverwertung des Aktivmaterials; LiBat	Batterierecycling	2,652,537,01	945,567,84	1,706,969,17	Sachsen, Bayern
	Kundenakzeptanz Elektromobilität bei erhöhter Reichweitenanforderung; Langstreckengondler	Elektrofahrzeugentwicklung und -erprobung	1,795,028,60	900,212,47	894,816,13	Bayern, Sachsen
	Energieautarke E-Mobilität im Smart-Micro-Grid - vom Einfamilienhaus bis zum intelligenten Parkhaus	Flottenerprobung	7,596,118,41	3,151,652,37	4,444,466,04	Bayern, Hessen
	Elektromobile Testflotten; E-Testflotten	Flottenerprobung	5,216,524,28	3,390,740,78	1,825,783,50	Baden-Württemberg
	Kunden-Nutzungsverhalten von Elektrofahrzeugen im Stadtprofil Stuttgart und Stadt- Lieferservice	Flottenerprobung	4,353,238,20	2,742,540,07	1,610,698,13	Bayern
	Elektromobilität am Arbeitsplatz - Halboffentliches Laden an Unternehmensstandorten; Ladestationen an Werkstandorten (LAW) "charge@work"	Ladetechnologie	9,055,953,00	3,804,979,00	3,790,974,00	Baden-Württemberg, Bayern
	e-Autarkie Zukunft - Empirische Evaluation und Optimierung von Elektromobilität in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen	Studie	1,843,218,65	398,958,67	1,444,259,98	Niedersachsen
	Windstrom für Deutschlands E-Mobilität / E-Mobilität 100 % regenerativ - systemisch überzeugen? WindE-Mobi	Netzintegration	37,929,38	24,654,10	13,275,28	Niedersachsen
	Virtuelles Bilanzkreiswerk; Virt-BilanzKKW	Netzintegration	503,586,00	91,190,50	412,395,50	Niedersachsen
Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekanntmachung 2012 (NaKi)	Erprobung sauberer parallel-er Dieselhybridbusse in Hamburg; SaHyb	Markteinführung von Hybridbussen im ÖPNV	2,102,849,85	1,366,852,40	735,997,45	Hamburg
	Hybridbusse für Ingolstadt - Hybridbusse KVB		489,973,76	318,482,94	171,490,82	Bayern
	WVG elektrisiert Wolfsburg; Wolfsburg Verkehrs-GmbH; Hybridbus Wolfsburg		452,333,46	294,016,75	158,316,71	Niedersachsen
	10 Hybridbusse in Hamburg-Holstein - HH-Holstein		862,040,56	560,326,36	301,714,20	Hamburg
	Erprobung Parallel-er Dieselhybridbusse bei der Hamburger Hochbahn AG; ErPaD		2,248,700,00	1,461,655,00	787,045,00	Hamburg

Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekanntmachung 2014 (NaKi)	Hybridbusse Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein; Hybridbusse_VHH	Markteinführung von Hybridbussen im ÖPNV	865,988,45	562,892,49	303,095,96	Hamburg
	Dieselelektrischer Hybridgelenkbusbetrieb im Flensburger ÖPNV; Hybridbusse_FL		794,292,19	516,289,92	278,002,27	Schleswig-Holstein
	Hybridbusse bei der Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) - HYB-RSVG		405,221,51	263,393,98	141,827,53	Nordrhein-Westfalen
	Einführung von Hybridbussen bei der KVG Kiel - Beschaffung von 10 dieselelektrischen Hybrid-Gelenkbussen; Kiel_Hybrid		1,478,652,78	961,124,31	517,528,47	Schleswig-Holstein
Förderung von Hybridbussen im ÖPNV Bekanntmachung 2016 (NaKi)	Hybridbusse für den Stadtverkehr Landsberg/Lech; HYB_LL	Markteinführung von Hybridbussen im ÖPNV	303,000,00	166,650,00	136,350,00	Bayern
Förderung von Elektrobussen im ÖPNV	Umstellung des ÜSTRA Busnetzes auf Elektrobusse; ÜSTRA Elektrobuss	Markteinführung von Elektrobussen im ÖPNV	32,829,766,00	10,177,228,00	22,652,538,00	Niedersachsen
	Beschaffung von 28 Elektrobussen für die HEAG mobilo GmbH; E-Bus_DA		13,153,061,00	3,504,675,00	9,648,386,00	Hessen
	Einführung von vollelektrischen Antrieben in die Fahrzeugflotte der KVG Kiel; E-Bus_Kiel		29,801,512,00	8,642,439,00	21,159,073,00	Schleswig-Holstein
	Hochlaufphase Elektromobilität Omnibus 2018 - 2021 in Berlin; E-Bus-Hochlauf		50,086,145,00	15,025,844,00	35,060,301,00	Berlin
	Elektrifizierung des ÖPNV in Osnabrück; NeMo		29,467,599,00	8,250,928,00	21,216,671,00	Niedersachsen
	Umrüstung von 2 Buslinien von Diesel- auf Elektroantrieb 2020-2021; E-BUS_Leipzig		14,552,178,00	4,220,132,00	10,332,046,00	Sachsen
	Grüne Wiesbadener Strategie Elektromobilität		64,968,557,00	20,140,253,00	44,828,304,00	Hessen
	Elektrifizierung der Buslinie 934 in Duisburg; EBUS934		2,707,700,00	564,817,00	785,233,00	Nordrhein-Westfalen
	Elektromobiler Busverkehr in Offenbach; eBus-OF		10,050,500,00	2,010,100,00	8,040,400,00	Hessen
	Einführung von 20 batteriebetriebenen Elektrobussen; eBusBOGESTRA		6,766,246,00	1,459,360,00	1,826,886,00	Nordrhein-Westfalen
	Elektrifizierung der Bus-Flotte; Elektrobusse		4,992,991,00	1,298,178,00	3,694,813,00	Nordrhein-Westfalen
	Beschaffung von 52 Elektro-Stadtbussen und zugehöriger Ladeinfrastruktur als effektiver Beitrag zur Minderung von Lärm- und Schadstoffemissionen im Stadtgebiet Nürnberg; VAG-eBusse					
			32,196,388,00	8,371,061,00	23,825,327,00	Bayern

Anlage 4

NKI des BMU

Förderkennzeichen	Förderquote in Prozent	Förder-summe in EUR	Zuwendungs-empfänger	Bundesland	Titel	Projekthalt	Frage 3 b): Trägerschaft abge-schlossene Projekte
03KBR0004	70	373.937	Landkreis Emsland	Niedersachsen	NKI: "Auf geht's, das Emsland auf neuen Wegen" - integrierte Weiterentwicklung der Emslandroute zu einer alltagstauglichen Radverkehrsrouten	Radweg, Beschilderung	Landkreis Emsland
03KBR0005	70	1.624.242	Stadt Norderstedt	Schleswig-Holstein	NKI: Pro Fahrrad Initiative Norderstedt	Radwege Fahrradstraße Radabstellanlage E-Lastenradverleih	

03KBR0007	70	363.134	Dominikus-Ringeisen-Werk	Bayern	NKI: Dominikus-Ringeisen-Werk ... Test, Beschaffung und Einsatz von E-Bikes am Zentralstandort in Ursberg	E-Fahrradverleih und E-Lastenradverleih für Mitarbeiter	Dominikus-Ringeisen-Werk
03KBR0012A-G	70	1.303.286	Zugspitz Region GmbH Gemeinde Eschenlohe Markt Murnau am Staffelsee Markt Garmisch-Partenkirchen Gemeinde Ohlstadt Gemeinde Farchant Gemeinde Oberau	Bayern	Verbundprojekt: NKI: Errichtung des gemeindeübergreifenden Radschnellweges Loisachtal	Radabstellanlagen	
03KBR0013	70	332.706	Stadt Lübbenau/Spreewald	Brandenburg	NKI: RAD.STATT.AUTO in Lübbenau - mit Radschobbern, Brückenschiebern und fortschrittlichen Leihfahrrädern klimafreundlich radeln	Radabstellanlagen Radverleih / Lastenradverleih	

03KBR0014	70	1.812.908	Stadt Verden (Aller)	Niedersachsen	NKI: Brückenschlag über die Aller - Kurze Wege für mehr Radverkehr	Rad- und Fußgängerbrücke Radwege Radabstellanlage	
03KBR0027B, C	70	1.227.230	Stadt Buttstädt Stadt Kindelbrück	Thüringen	Verbundprojekt: NKI: Digitaler und "analoger" Lückenschluss im gemeinsamen Radwegenetz des Zweckverbands "Allianz Thüringer Becken"	Radwege E-Bike-Ladestation	
03KBR0035	90	1.666.173	Stadt Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	NKI: Mobil- und Infopunkt Bad Kreuznach	Mobilitätsstation, Fahrradparkhaus, (E-) Fahrradverleih	
03KBR0037	90	403.260	Verbandsgemeinde Birkenfeld	Rheinland-Pfalz	NKI: Modellhafte Entwicklung der Verbandsgemeinde Birkenfeld als Herzstück der Bike-Region Hunsrück-Hochwald	Radabstellanlagen E-Bike-Ladestationen wegweisende Ausweisung und Beschilderung Radrouten Dienstpedelecs Mountainbikestrecke	

03KBR0040A-C	70 90	1.195.880	Europa-Universität Flensburg Hochschule Flensburg Stadt Flensburg	Schleswig -Holstein	Verbundprojekt: NKI: Die Europa-Universität, die Hochschule und die Stadt Flensburg investieren in eine integrative Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur für Hochschulmitglieder und Bürger. Drei Radwege-Achsen sollen den fahrradfreundlichen Campus mit Mo	Radweg, Radabstellanlage, Beschilderung, Markierung	Stadt Flensburg, Europa- Universität Flensburg
--------------	----------	-----------	---	------------------------	--	--	--

03KBR0048A-C	90 70 70	4.734.351	Stadt Trebbin Stadt Luckenwalde Stadt Beelitz	Brandenburg	Verbundprojekt: NKI: Landkreisübergreifende r Ausbau und Vervollständigung der Fahrradinfrastruktur sowie Einrichtung eines Fahrradverleihsystems zwischen Nuthetal und Nieplitz	Radwege Radabstellanlagen E-Bike-Ladestationen	
03KBR0053	70	2.082.095	Flecken Harsefeld	Niedersachsen	NKI: Radverkehr verbindet - Brückenschlag für den Radverkehr in Harsefeld	Rad- und Fußgängerbrücke mit Fahrradstuhl Fahrradstraße	
03KBR0058	70	2.550.115	Stadt Straubing	Bayern	NKI: AUF STRAUBING GRÜNEN WEGEN - aktiv klimafreundlich mobil-	Radweg, Beschilderung, Radabstellanlagen, Fahrradverleih	

03KBR0068A-N	69,59	2.123.399,00	Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg Stadt Rendsburg Stadt Büdelsdorf Gemeinde Fockbek Gemeinde Nübbel Gemeinde Rickert Gemeinde Alt Duvenstedt Gemeinde Westerrönfeld Gemeinde Jevenstedt Gemeinde Schulp Gemeinde Schülldorf Gemeinde Osterrönfeld Gemeinde Schacht-Audorf Gemeinde Borgstedt Stadt Hameln	Schleswig-Holstein	Verbundprojekt: NKI: Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region	E-Fahrradverleih, (E-) Lastenradverleih	
03KBR0075	70	688.396		Niedersachsen	NKI: Fahrradparken in Hameln	Radabstellanlage, Fahrradstraße	
03KBR0089	89,89	1.554.703	Stadt Heringen/Helme	Thüringen	NKI: Harz-Kyffhäuser-Rennsteig-Radweg	Radweg, E-Bike-Ladestation, E-Fahrradverleih, Reparaturstation	
03KBR0091	69,97	617.697	Gemeinde Jörl	Schleswig-Holstein	NKI: Klimafreundliches Drehkreuz Jörl	Radweg, Mobilitätsstation, Radabstellanlage, E-Bike-Ladestation,	

						Beschilderung	
03KBR0092	90	1.149.181	Hansestadt Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	NKI: Radroute Franken in Stralsund	Fahrradstraße Radabstellanlagen	
03KBR0093	90	3.212.954	Stadt Leer	Niedersachsen	NKI: FaCit - Mit dem Fahrrad in der City - Radverkehrsgerechter Umbau der Innenstadt Leer	Radwege Radabstellanlage Fahrradstation Fahrradservicestation E-Bike-Ladestationen	
03KBR0096	69,45	1.232.513	Stadt Schleswig	Schleswig-Holstein	Stadt Schleswig - "Neue Verbindungen auf alten Wegen" Schnelle Radverbindung auf der ehemaligen Kreisbahntrasse	Radwege Radabstellanlagen E-Fahrradverleih E-Bikeladestationen	

03KF0004	90,91	198.455	Naturtrip GmbH	Berlin	NKI: Naturtrip – Erstellung und Verbreitung einer interaktiven Karte und App für Freizeit und Urlaub mit öffentlichen Verkehrsmitteln für Deutschland	Interaktiven Karte und App für öffentliche Verkehrsmittel	
03KF0074	93	905.481	Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)	Berlin	NKI: Do it Yourself (DIY)-Klimaschutz - Dein Mobilitätsprojekt	Entwicklung von Mobilitätsprojekten	
03KKW0008	89	9.573	Auriculum e.V.	Nieder- sachsen	NKI: Lastenfahraeder zum Ausleihen in der Stadt Aurich	Gründung eines gemeinnützigen Vereins, der Lastenräder kostenlos anbietet	
03KKW0009	90	18.000	Stadt Blankenburg (Harz)	Sachsen- Anhalt	NKI: KlimaRad Blankenburg (Harz)	Verleih- und Ladestation für E- Fahrräder, Informationszentrum- und tafeln zu Mobilität,	
03KKW0144	90	88.610	Amt Barnim- Oderbruch	Branden- burg	NKI: FreeRider - Mobilitätsapp für das Leben auf dem Land	Mitfahr-Plattform auf Nachbarschafts-ebene	

03KKW0150	94,83	152.233	FREIE Räder	Hessen	NKI: Klimafreundliche Mobilität durch freie Lastenräder und Garagen in der Stadt Marburg	Kostenloser Verleih von Lastenrädern und -anhängern, Anmietung von Garagen	
03KKW0202	81,78	86.075	Region Burgwald-Ederbergland e. V.	Hessen	NKI: Aufbau eines Mitfahrsystems auf der Region Burgwald-Ederbergland	Mitfahr-System auf Nachbarschafts-ebene	
03KKW0233	95	70.015	Boben op Klima- und Energiewende e. V.	Schleswig-Holstein	NKI: Etablierung von Mitfahrbänken in der Region Flensburg	Etablierung von Mitfahrbänken in allen 34 Gemeinden der Region Flensburg an Orten des zentralen dörflichen Geschehens	
03KKW0242	89,42	82.269	Freundeskreis Ökodorf e. V.	Sachsen-Anhalt	NKI: KliMoReEr-Klimaschutz-Regionalangebote zum Thema "Mobilität", Re-Use-Cafes und Ernährung im Ökodorf Sieben Linden	Re-Use-Café für Fahrrad, Ernährungsmodule, Lastenfahrradverleih	

03KKW0246	88,99	117.243	Samtgemeinde Lüchow (Wendland)	Nieder- sachsen	NKI: Dörfliches Carsharing im Wendland	Carsharing	
03KKW0288	80	85.824	Stadt Ortenberg	Hessen	NKI: Integrierte Mobilität in der Dorfgemeinschaft, mit Schwerpunkt privates Carsharing unter Einbindung multimodaler Mobilitätsformen wie z.B. Pedelec, Lastenfahrräder, Mitfahrbörse	Dorf-Carsharing in Kombination mit anderen multimodalen Mobilitätsmöglichkeiten (privates Carsharing, Leihstationen mit Pedelecs und E- Lastfahrräder, Mitfahrbänke, Bürgerauto, Pendlerbus)	

03KS0001	96,05	3.704.221	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)	Berlin	KSI: Das Aktionsprogramm Mobilitäts-management - Maßnahmenpaket zur gezielten Information über und effektiven Initiierung von betrieblichen und kommunalen Mobilitäts-management-Projekten in Deutschland	Aktionsprogramm Mobilitätsmanagement	
03KSM0015	80	210.885	Landkreis Oldenburg	Niedersachsen	NKI: Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum - Nutzung von Bürgerautos im Landkreis Oldenburg	Bereitstellung von Bürgerlektroautos für die Beförderung von mobilitätsbedürftigen BürgerInnen, Car-Sharing und andere kommunale Zwecke	

03KSM0040A-B	90	2.194.110	Landkreis Nordwestmecklenburg	Mecklen- burg-Vor- pommern	Verbundprojekt: NKI: Minderung der Treibhausgas- Emissionen der Schülerbeförderung in den (Land-)kreisen Herzogtum Lauenburg und Nordwestmecklenburg durch intelligente Systeme zur Fahrweg- sowie Fahrweise- Optimierung - MintesO	Intelligente und THG mindernde Schülerbeförderung durch die Integration von Systemen zur Fahrweg- sowie Fahrweise-Optimierung	
--------------	----	-----------	----------------------------------	----------------------------------	---	---	--

